Appenzeller Kantonalbank

Halbjahresbericht 2026

Die Appenzeller Kantonalbank (APPKB) hat das erste Halbjahr 2026 mit einem soliden Ergebnis abgeschlossen. Das Kundengeschäft hat sich weiterhin positiv entwickelt und unterstreicht die starke Marktposition der Bank. Mit ihrer robusten Kapital- und Finanzierungsbasis investiert die Bank gezielt in ihre Zukunft.

Im ersten Halbjahr 2026 ist das Zinsumfeld für Schweizer Banken anspruchsvoll geblieben. Dies hinterlässt auch bei der APPKB Spuren: Der Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft entwickelte sich im ersten Halbjahr 2026 erwartungsgemäss rückläufig. Dank des Wachstums im Ausleihungsgeschäft konnte die APPKB den Margendruck teilweise abfangen.

WEITERHIN HOHE NACHFRAGE NACH HYPOTHEKEN

Die Kundenausleihungen nahmen im ersten Halbjahr um CHF 105 Mio. (+2,7 %) zu. Dieses Wachstum widerspiegelt die anhaltende Nachfrage nach Finanzierungen von Privatpersonen und Unternehmen im Appenzellerland. Ebenfalls stiegen die Kundengelder um CHF 133 Mio. (+3,6 %). Kundenausleihungen und -einlagen entwickelten sich damit ausgewogen.

KOMMISSIONSGESCHÄFT GEWINNT WEITER AN BEDEUTUNG

Der zweitgrösste Ertragspfeiler der Bank, das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft, hat mit CHF 1,1 Mio. gegenüber dem Vorjahr ein um 26 Prozent höheres Nettoergebnis erzielt. Dies ist insbesondere auf den Kommissionsertrag aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft zurückzuführen, der gegenüber dem Vorjahr um CHF 1,1 Mio. (+43 %) höher ausfiel.

STARKE BASIS FÜR LANGFRISTIGE STABILITÄT

Das Eigenkapital der APPKB erhöhte sich im ersten Halbjahr weiter und erreicht rund CHF 402 Mio. Es stärkt die finanzielle Stabilität und Widerstandsfähigkeit der Bank und schafft die Grundlage, den öffentlichen Auftrag langfristig und verlässlich zu erfüllen. Dazu meint Ueli Manser, Direktor der APPKB: «Eine solide finanzielle Basis ermöglicht es uns, langfristig zu denken und in die Weiterentwicklung unserer Bank zu investieren.»

INVESTITIONEN IN DIE ZUKUNFT

Mit CHF 12,3 Mio. fällt der Geschäftserfolg im ersten Halbjahr 2026 um CHF 0,4 Mio. tiefer aus als im Vorjahr. Die APPKB investiert den aus dem Wachstum erzielten Mehrertrag gezielt in die Digitalisierung, die IT-Sicherheit, die Erfüllung steigender regulatorischer Anforderungen sowie in die Weiterentwicklung ihrer Dienstleistungen. «Die Kundennachfrage wächst stetig, gleichzeitig nehmen die regulatorischen Anforderungen zu. Mit einem gezielten Ausbau unserer personellen Ressourcen schaffen wir die Voraussetzungen, um unseren Kundinnen und Kunden auch künftig eine hohe Dienstleistungsqualität zu bieten und gleichzeitig den steigenden Anforderungen gerecht zu werden.»

DOWNLOAD:

Halbjahresbericht 2026

Appenzeller Kantonalbank

Die Appenzeller Kantonalbank ist die führende Bank im Kanton Appenzell Innerrhoden.
Die sympathische Bank wurde 1899 gegründet und ist stark bei der Bevölkerung verwurzelt. Als Universalbank bietet sie ein breites Dienstleistungsangebot. Hinzu kommt eine verantwortungsvolle Grundhaltung, die das Wohl der regionalen Wirtschaft und der Menschen in den Mittelpunkt stellt – sei es mit der nachhaltigen Kreditpolitik oder mit attraktiven Arbeitsplätzen für über 90 Mitarbeitende. Produkt- und Servicequalität sind höchste Anliegen der Bank.

Weitere Informationen
www.appkb.ch

Cookiebot by Usercentrics

Weitere Auskünfte
Ueli Manser, Direktor
Appenzeller Kantonalbank, Bankgasse 2, 9050 Appenzell
Telefon 071 788 88 00
ueli.manser@appkb.ch

Diese Webseite verwendet

Wir verwenden Cookies, um Inhalte und Anzeigen zu personalisieren, Funkt anbieten zu können und die Zugriffe auf unsere Website zu analysieren. Außerder zu Ihrer Verwendung unserer Website an unsere Partner für soziale Medien, Werl Unsere Partner führen diese Informationen möglicherweise mit weiteren Daten bereitgestellt haben oder die sie im Rahmen Ihrer Nutzung der Dien

Datenschutzricht

Details zeig

Anpasse

Ablehne